

„Wenige mit großem Effekt“ für Balkon und Terrasse

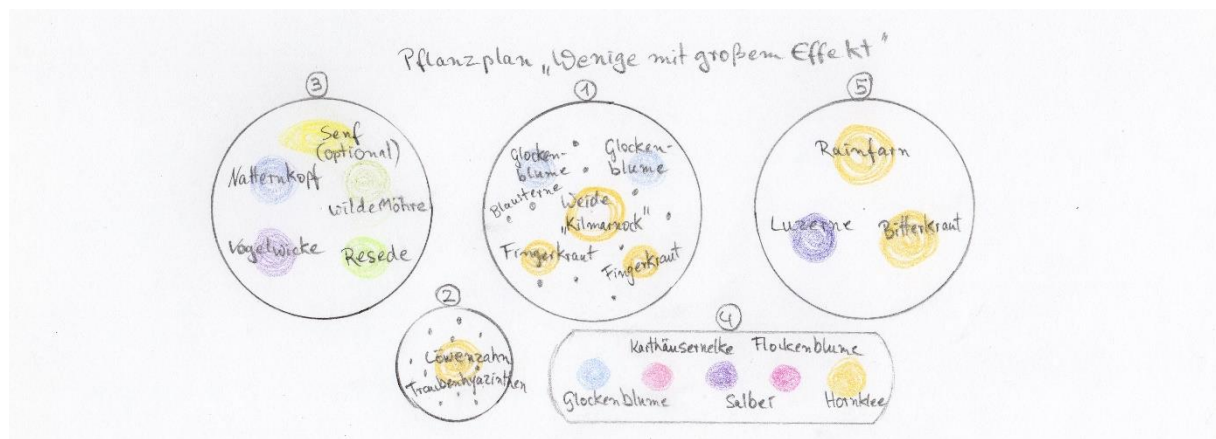
Mit wenigen Pflanzen viele Tausend Einzelblüten erzeugen

Wenn es nur wenige Pflanzen sein dürften, mit denen eine möglichst große Anzahl von Wildbienen in möglichst vielen verschiedenen Arten mit Pollen versorgt werden sollen - welche wären das wohl? Wie lassen sich auf einer begrenzten Quadratmeterzahl Quantität und Qualität bestmöglich vereinen? Zum Beispiel weil der Balkon nur Platz für wenige Pflanzgefäße bietet?

Dies ist eine Zusammenstellung, die oligolektische Wildbienenarten berücksichtigt, um nicht nur viele Individuen (Quantität), sondern auch viele unterschiedliche Wildbienenarten (Qualität) anzusprechen. Gewonnen haben Pflanzen, die als "Prachtexemplar" hunderte Einzelblüten bieten und für Pollenspezialisten von Bedeutung sind. Ergänzt werden sie von schönen kleinen Blumen.



Pflanzplan für 5 Pflanzgefäße (3x ca. 50cm Durchmesser, 1x ca. 20cm Durchmesser, 1x 80cm Länge)



Einkaufsliste:

Der Weiden-Topf (1)

- 1 Hängeweide *Salix caprea* Kilmarnock (im Frühjahr in fast jedem Gartencenter erhältlich)
- 1 Zwiebelpackung Blausterne (*Scilla bifolia*) oder 2 Töpfe *Scilla*
- 2 Goldfingerkräuter (*Potentilla aurea*)
- 2 rundblättrige Glockenblumen (*Campanula rotundifolia*)

Der Löwenzahn-Topf (2)

- 1 Löwenzahn (*Taraxacum vulgare*)*
- 1 Zwiebelpackung Traubenhyaazinthen, z.B. *Muscari neglectum* od. 2 Töpfe Tr.hyaazinthen
- wenn der Topf auch im Sommer zieren soll: 1 Wilder Dost (*Origanum vulgare*)

Der Wettkampf-Topf (3, welche Pflanze wird sich am Ende durchsetzen?)

- Saatgut oder je 1 Pflanze von:
- Resede (*Reseda lutea* oder *luteola*)*
- Wilde Möhre (*Daucus carota*)*
- Vogelwicke oder Zottelwicke (*Vicia cracca* oder *Vicia villosa*)*
- Natternkopf (*Echium vulgare*)*

Der Maiwiesen-Topf (4)

- 1 rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*)
- 1 Karthäusernelke (*Dianthus carthusianorum*)
- 1 Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
- 1 Flockenblume (*Centaurea jacea*, *C. scabiosa* oder *C. nigra*)
- 1 Hornklee (*Lotus corniculatus*)

Der Spätsommer-Topf (5)

- 1 Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)
- 1 Bitterkraut (*Picris hieracioides*)
- 1 Luzerne (*Medicago sativa*)* (nach der Erstblüte zurückschneiden)

Mögliche Ergänzungen: 1 Packung Kugellauch (*Allium sphaerocephalon*) in den Blumentöpfen und 1 Topf mit Senf* oder Raps, Anfang März gesät, ab Mitte Mai eine Balkontomate dazwischengesetzt, der Senf/Raps ab Mitte Juni entfernt.

* als Samen leichter erhältlich. Mind. 10 Samen pro Art säen.

Pflanz- und Pflegeanleitung:

1. Lieber zu große als zu kleine Pflanzgefäße wählen. Möglichst im September oder im zeitigen Frühjahr bepflanzen. Natternkopf, der im Herbst keimt, blüht z.B. im Folgejahr, sonst muss man ein Jahr länger warten. Zwiebelpackungen kauft man im September und setzt sie im Herbst. Das Gefäß wird mit torffreier Erde befüllt (bitte das Kleingedruckte auf der Packungsrückseite lesen). Wurzelballen gut mit Erde überdecken, andrücken, angießen.
2. Nicht vollständig austrocknen lassen.
3. Alle Pflegemaßnahmen, welche zu „Prachtexemplaren“ führen, sind erlaubt: also düngen, Erde lockern, zurückschneiden, Jungpflanzen versetzen, gießen...
4. Sollten die Pflanzen sich selbst aussäen, sollten ein paar dieser Sämlinge in Töpfchen aufbewahrt werden für das Folgejahr, da z.B. die wilde Möhre und der Natternkopf nach der Blüte absterben und fürs Folgejahr durch neue Jungpflanzen ersetzt werden müssen.

Bezugsquellen: www.gaertnerei-strickler.de www.hof-berggarten.de www.gaissmayer.de

Literatur: Witt, Reinhard: Das Wildpflanzen Topfbuch (NaturGarten Verlag 2017)

© Mirja Neff www.wildbienengarten.de Vervielfältigung und Nutzung mit freundlicher Erlaubnis.